



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

# GAZETTE

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER KÖRPERSCHAFT UND DER STIFTUNG

**Hinweis:** Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

- [1] Neufassung der fachspezifischen Anlage 1.1 Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B.A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden
- [2] Neufassung der fachspezifischen Anlage 4.1 Allgemeiner Teil – Lehramt an Grundschulen (M.Ed.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden
- [3] Neufassung der fachspezifischen Anlage 5.1 Allgemeiner Teil – Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden



**1.  
Neufassung der fachspezifischen Anlage 1.1  
Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B.A.) zur  
Rahmenprüfungsordnung der Leuphana  
Universität Lüneburg für die Bachelor- und  
Master-Studiengänge, mit denen die  
Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt  
werden**

Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B.A.) zur Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden, vom 21. Januar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 04/15 vom 06. März 2015) beschlossen. Das Präsidium hat diese Neufassung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG am 25. März 2015 genehmigt.

**ABSCHNITT I**

**Anlage 1.1  
Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B.A.)**

Der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg hat am 14. Januar 2015 gem. § 44 Abs. 1 NHG folgende Neufassung der Anlage 1.1

**Modulübersicht Allgemeiner Teil - Lehren und Lernen (B.A.)**

6.			Bachelor-Arbeit		Basismodul Psychologie	Heterogenität und Individualisierung	
5.			Methoden der empirischen Bildungsforschung	Schulpädagogik		Komplementärstudium	
4.					Didaktik und Methodik	Schulpraktische Studien 2 (SPS 2)	
3.					Psychologie des Lehrens und Lernens	Sprech- erziehung	Schul- prak- tische Studien1 (SPS 1)
2.					Bildung und Erziehung	oder luK	
1.	Wissenschaft trägt Verantwortung				Wissenschaft nutzt Methoden - fachübergreifend	Wissenschaft lehrt Verstehen	

- Major: Zwei Unterrichtsfächer (je 45 CP)
- Minor: Professionalisierungsbereich einschließlich Praktika (55)
- Leuphana Semester (20 CP) / Komplementärstudium (5 CP)
- Bachelor-Arbeit (10 CP)

**Zu § 3a Abs. 1:**

Im Bachelor-Studiengang sind folgende **Praktika** im Umfang von mindestens acht Wochen nachzuweisen:

- Ein Sozial- und Betriebspraktikum (SBP). Das SBP kann durch den Abschluss eines der vier praxisorientierten Module (Modul KS-SWp, Modul KS-GWp, Modul KS-NWp oder Modul KS-ITWp) des Komplementärstudiums (5 CP) nachgewiesen werden oder durch die Anerkennung entsprechender

Praxiserfahrungen durch die Einrichtung für Praxisstudien in der Lehrerbildung an der Leuphana Universität Lüneburg;

- Schulpraktische Studien zur Berufserkundung (SPS 1) im Umfang von mindestens drei Wochen (5 CP);
- Schulpraktische Studien zur Berufserprobung und Praxiserforschung (SPS 2) im Umfang von mindestens vier Wochen (5 CP).



Das **Komplementärstudium** ist für alle Studierenden im Bachelorstudium an der Leuphana Universität ein verpflichtender Bestandteil des Studiums. Der fächerübergreifende Ansatz des Komplementärstudiums zielt durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Wissenschaftsgebieten auf ein Verständnis für verschiedene Wissenschaftskulturen sowie den Erwerb von inter- und transdisziplinären Problemlösungskompetenzen. Die Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen sind dabei gleichwertige Bildungsziele. Darüber hinaus wird der Herstellung von Praxisbezügen wissenschaftlichen Arbeitens gesondert Raum gegeben.

Das Komplementärstudium gliedert sich in vier Perspektiven:

- Sozialwissenschaftliche Perspektive,
- Geisteswissenschaftliche Perspektive,
- Naturwissenschaftliche Perspektive sowie
- Inter- und transdisziplinäre Perspektive.

Innerhalb dieser übergeordneten Perspektiven werden Veranstaltungen aus den verschiedenen Disziplinen angeboten, die diesen Perspektiven zugeordnet sind.

Die vier Perspektiven werden jeweils durch drei Herangehensweisen konkretisiert, im Einzelnen methodenorientiertes, praxisorientiertes sowie medialitätsorientiertes Vorgehen:

- In den methodenorientierten Modulen finden Einführung, Vertiefung und/oder Anwendung spezifischer Methoden aus Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven statt.
- In den praxisorientierten Modulen werden Projekte konzeptioniert, geplant und/oder durchgeführt sowie konkrete Praxisbezüge hergestellt, dabei werden

Themenfelder der vier Wissenschaftsgebiete aufgegriffen. Die wissenschaftliche Reflexion der Projektarbeit und der Praxisbezüge ist dabei zentral.

- In den medialitätsorientierten Modulen werden Theorien und Debatten reflektiert und rekonstruiert, die von besonderer Bedeutung oder Aktualität in den Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven sind. Dem liegt ein Medialitätsbegriff zu Grunde, der das gesamte Spektrum gesellschaftlicher Kommunikation beinhaltet, also insbesondere textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.

Somit gliedert sich das Komplementärstudium in 12 Module. Studierende des Bachelor Lehren und Lernen müssen ein Modul (5 CP) im Komplementärstudium belegen, welches gemäß Regelstudienverlauf für das 5. Semester vorgesehen ist. Grundsätzlich können Module des Komplementärstudiums wg. des umfangreichen Angebotes aber ab dem 2. Semester jederzeit belegt werden.

Sofern ein Sozial- und Betriebspraktikum durch die Einrichtung für Praxisstudien in der Lehrerbildung anerkannt wurde, haben Studierende des Bachelor Lehren und Lernen in der Belegung der Module im Komplementärstudium freie Wahl, ansonsten ist verpflichtend eines der vier praxisorientierten Module (Modul KS-SWp, Modul KS-GWp, Modul KS-NWp oder Modul KS-ITWp) zu belegen.

**Zu § 8:**

Die **Bachelor-Arbeit** wird im bildungswissenschaftlichen Professionalisierungsbereich oder in einem der beiden Unterrichtsfächer geschrieben. Ein Kolloquium ist nicht vorgesehen. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit sollte i.d.R. 40 Seiten nicht überschreiten.

**Modultabelle Leuphana Semester – Lehren und Lernen (B. A.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. Semester</b>					
Wissenschaft trägt Verantwortung. Verantwortliches und nachhaltiges Handeln im 21. Jahrhundert.  Responsibility and Sustainability	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick im überfachlichen Diskurs zur nachhaltigen Entwicklung. Sie setzen sich problemorientiert mit verantwortlichem Handeln im 21. Jahrhundert sowie dem Prinzip Nachhaltigkeit auseinander und reflektieren dabei die Rolle der Wissenschaft.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS) 1 Projekt inklusive Konferenzwoche (4 SWS)	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	10	Die Mitwirkung an der Konferenzwoche ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus triftigem Grund kann als Ersatzleistung eine Projektarbeit im Umfang von 10-15 Seiten zu einem Thema der Konferenzwoche erbracht werden.
Wissenschaft lehrt Verstehen. Reflexion, Kritik und Medialität.  Humanities	Im Modul wird „Verstehen“ als ein Grundzugang zu kritischer Reflexion und intellektueller Orientierung thematisiert. Exemplarisch wird in Auseinandersetzung mit verschiedensten Text- und Bild-Medien in geisteswissenschaftliche und kulturanalytische Methoden eingeführt und mit fächerübergreifenden Reflexionskategorien vertraut gemacht.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	Studierende belegen die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.
Wissenschaft nutzt Methoden I. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden.  Methods I	Einführung in die Wissenschaftlichkeit aus fächerübergreifender Sicht. Die Studierenden lernen zentrale wissenschafts-theoretische Ansätze und Debatten sowie formal-mathematische Methoden (Aussagenlogik, Funktionen, Statistik) exemplarisch kennen und werden befähigt, die Inhalte zu reflektieren.	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	Klausur (120 Minuten)	5	



**Modulübersicht Komplementärstudium**

		Perspektiven			
		Sozialwissenschaftliche Perspektive	Geisteswissenschaftliche Perspektive	Naturwissenschaftliche Perspektive	Inter- und transdisziplinäre Perspektive
<b>Herangehensweisen</b>	methodenorientiert	Modul KS-SWm	Modul KS-GWm	Modul KS-NWm	Modul KS-ITWm
	praxisorientiert	Modul KS-SWp	Modul KS-GWp	Modul KS-NWp	Modul KS-ITWp
	medialitätsorientiert	Modul KS-SWt	Modul KS-GWt	Modul KS-NWt	Modul KS-ITWt

**Modultabelle Komplementärstudium – Lehren und Lernen (B. A.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>5. Semester</b> (ab dem 2. Semester flexibel belegbar)					
Methodenorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften [KS-SWm]	Einführung in sozialwissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage, mit welchen Herangehensweisen soziale Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden.	Seminare <i>oder</i> Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Klausur	5	
Praxisorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften [KS-SWp]	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit sozialwissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte <i>oder</i> Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften [KS-SWt]	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in sozialwissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare <i>oder</i> Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
Methodenorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften [KS-GWm]	Einführung in geisteswissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage, mit welchen Herangehensweisen in den Geisteswissenschaften betrachtete Phänomene deutend verstanden sowie systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden können.	Seminare <i>oder</i> Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Klausur	5	



Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Praxisorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften [KS-GWp]	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit geisteswissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte oder Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften [KS-GWt]	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder diskursive Aktualität in geisteswissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
Methodenorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften [KS-NWm]	Einführung in naturwissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage mit welchen Herangehensweisen Naturphänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5	
Praxisorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften [KS-NWp]	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit naturwissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte oder Seminare	Praktische Leistung oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften [KS-NWt]	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in naturwissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5	
Methodenorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften [KS-ITWm]	Einführung in methodengeleitete Zusammenarbeit zwischen mehreren Wissenschaftsgebieten bzw. mit nichtakademischen Akteuren. Untersucht wird, wie inter- und transdisziplinäre Methoden bei derartigen Grenzüberschreitungen Zwischenräume und Übergangszonen schaffen und worin deren erkenntnistheoretischer und/oder legitimatorischer Mehrwert liegt.	Seminare oder Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5	
Praxisorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften [KS-ITWp]	Das Modul zielt auf den kreativen Umgang mit Grenzerfahrungen im Rahmen inter- oder transdisziplinärer Projekte. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika die Grenzen zwischen Wissenschaftsdisziplinen und nichtakademischer Umwelt kennen und reflektieren sowie kooperative Strukturen zu gestalten.	Projekte oder Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	



<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Medialitätsorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften [KS-ITWt]	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in inter- und transdisziplinären Wissenschaften aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non- verbale und audiovisuelle.	Seminare <i>oder</i> Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Klausur	5	


**Modultabelle Professionalisierungsbereich – Lehren und Lernen (B. A.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>2. Semester</b>					
Bildung und Erziehung [BALuL-Prof-1]  Education	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Bedingungen, Voraussetzungen und Begründungen von Erziehung und Bildung. Sie lernen historische, systematische, vergleichende und theoretische Zugänge der Erziehungswissenschaft kennen, um Phänomene des pädagogischen Feldes unter Bezug auf erziehungs- und bildungstheoretische Diskussionen verstehen und beurteilen zu können.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (90 Min.)	5	
<b>2. und 3. Semester (semesterübergreifende Module)</b>					
Sprecherziehung [BALuL-Prof-2]  Speech Training  (Wahlpflichtmodul)	Themen sind die Anatomie des Sprechapparats, Phonetik und Orthoepie, Textgestaltung und Vortragskunst ebenso wie Entspannungstechniken. Das Wissen über Zusammenhänge zwischen Körpersprache, Stimme und Sprechwirkung, sowie der Erwerb entsprechender Handlungskompetenzen befähigen zu Reflexion und Optimierung des eigenen Sprechverhaltens.	2 Seminare (je 2 SWS)	Praktische Leistung	5	Grund- und Aufbaukurs  Statt „Sprecherziehung“ kann auch Informations- und Kommunikationstechnologie im Unterricht“ gewählt werden.  Für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch ist die „Sprecherziehung“ ein Pflichtmodul, „I&K“ kann als zusätzliche (freiwillige) Leistung belegt werden.
Informations- und Kommunikationstechnologie im Unterricht [BALuL-Prof-3]  Information and Communication Technologies in the Classroom  (Wahlpflichtmodul)	Informations- und Kommunikationstechnologie im Unterricht: Grundkenntnisse über die Arbeit mit dem Computer und die Nutzung von Standardsoftware, Einsatz im Unterricht, Computer- und internetbasierte Lehr- Lernangebote, Strategien der Informationssuche	2 Seminare (je 2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	Grund- und Aufbaukurs  Statt „Informations- und Kommunikationstechnologie im Unterricht“ kann auch „Sprecherziehung“ gewählt werden.
Schulpraktische Studien 1 (SPS 1) [BALuL-Prof-4]  School Related Studies 1	Grundlegende Merkmale der Institution Schule und des Unterrichts, Grundzüge didaktischen Denkens und Handelns, Beobachtungsgesichtspunkte für institutionell geprägte Situationen und Prozesse, schwerpunktmäßig im Unterricht.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Praktikum  fakultativ: 1 Tutorium (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	Die Studierenden absolvieren einen Praktikumsblock von drei Wochen Dauer.  Die Teilnahme an einem Online-Praktikumsforum ist verpflichtend.



Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>3. Semester</b>					
Psychologie des Lehrens und Lernens [BALuL-Prof-5]  Psychology of Teaching and Learning	Pädagogische Psychologie/Lernpsychologie, schul- und erziehungspsychologische Themen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (60 Min.) <i>oder</i> Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
<b>4. Semester</b>					
Didaktik und Methodik [BALuL-Prof-6]  Didactics and Methodology	Theorien zu Unterrichtsprozessen auf der Grundlage einschlägiger empirischer Forschung zum Lehren und Lernen im Unterricht. Studierende sollen zu kritischer Reflexion über methodische und curriculare Entscheidungen, auf der Grundlage der relevanten Forschungsliteratur, unter Berücksichtigung der Diskussion, auf nationaler und internationaler Ebene, zum Lehren und Lernen im Unterricht angeleitet werden.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (90 Min.)	5	Die Veranstaltungen dienen auch der Vorbereitung der Schulpraktischen Studien (SPS 2).
Schulpraktische Studien 2 (SPS 2) [BALuL-Prof-7]  School Related Studies 2	Lernarrangements und Bedingungen für ihren Einsatz auf der Grundlage empirischer Befunde zu Lehr-Lernprozessen; Realisierung und Reflexion von Lernarrangements unter Anleitung	1 Seminar (2 SWS) 1 Praktikum	Portfolio <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	Studierende absolvieren einen Praktikumsblock von vier Wochen Dauer.  Der Abschluss des Moduls „Schulpraktische Studien 1 (SPS 1)“ ist Voraussetzung.  Vorbereitung: s. Modul „Didaktik und Methodik“
<b>5. Semester</b>					
Methoden der empirischen Bildungsforschung [BALuL-Prof-8]  Methods of educational research	Verständnis für empirische Forschung und wissenschaftliches Arbeiten. Fähigkeit zum Lesen und Verstehen empirischer Forschungsbefunde.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Klausur (90 Min.)	5	
Schulpädagogik [BALuL-Prof-9]  School Pedagogics	Theorie und Praxis der Entwicklung und Reflexion wissenschaftlicher Konzepte zur Gestaltung von Schulleben und Unterricht. Theorien, Prozesse und Befunde über herkunftsspezifische und systembedingte Einflussfaktoren auf schulischen Erfolg. Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<b>5. und 6. Semester (semesterübergreifende Module)</b>					
Basismodul Psychologie [BALuL-Prof-10]  Foundation module psychology	Entwicklungs- und sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens von Individuen in sozialen bzw. pädagogischen Kontexten. Theorien zu Persönlichkeit, Intelligenz und Begabung, Kreativität, (Fähigkeits-)Selbstkonzepte, Lernmotivation, Prüfungsangst und Persönlichkeitsentwicklung. Psychologische und bio-psycho-soziale Gesundheitsmodelle, Verhaltens- und verhältnisorientierte Interventionskonzepte, Ansatz der guten gesunden Schule.	4 Vorlesungen (1 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	10	





Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>6. Semester</b>					
Heterogenität und Individualisierung [BALuL-Prof-11]  Heterogeneity and Individualisation	Kenntnisse über Heterogenität und Individualisierung als Grundlage der Beurteilung, der Ermöglichung von Differenzierung im Unterricht und der Individualisierung von Lernprozessen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
Bachelor-Arbeit [BALuL-12]  Bachelor Thesis	Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung.	keine	Bachelor-Arbeit	10	

**ABSCHNITT II**

Diese Neufassung der fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium und nach Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die fachspezifische Anlage 1.5 vom 11. Februar 2009 (Gazette 04/09 vom 23. März 2009), zuletzt geändert mit Beschluss vom 29. Januar 2014 (Gazette 19/14 vom 23. Juli 2014) außer Kraft.

**Übergangsregelungen für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/15 begonnen haben**

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/15 begonnen haben, schließen ihr Studium bis einschließlich Sommersemester 2016 gemäß des Studienverlaufes (Modulabfolge) der fachspezifischen Anlage vom 13. April 2011 (Leuphana Gazette Nr. 10/11 vom 21. Juli 2011) ab. Sie belegen folgende Module:

- Psychologie des Lehrens und Lehrens
- Schulpraktische Studien 1 (SPS 1)
- Psychologie der Entwicklung und Interaktion – *letztes Angebot im WS 15/16*
- Didaktik und Methodik
- Heterogenität und Individualisierung
- Schulpraktische Studien 2 (SPS 2)
- Leistung und Schule – *letztes Angebot im WS 15/16*
- Wahlmodul: Sprecherziehung *oder* Informations- u. Kommunikationstechnologie im Unterricht (IuK)
- Bildung und Erziehung
- 3 Module im Komplementärstudium (insg. 15 CP)

Die Module „Leistung und Schule“ und „Psychologie der Entwicklung und Interaktion“ werden im WS 15/16 letztmalig wie folgt angeboten:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Leistung und Schule  Educational Achievement and Schools	Die Studierenden können das Leistungshandeln von SchülerInnen durch die Kenntnis zentraler Theorien, historischer Prozesse und Befunde über herkunftsspezifische und systembedingte Einflussfaktoren auf schulischen Leistungserfolg beurteilen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile. Sie kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab. Sie kennen Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung sowie die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation. Zudem kennen sie die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit.	1 Vorlesung (2 SWS)  und  1 Seminar (2 SWS)	Klausur (60 Min.) <i>oder</i> Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
Psychologie der Entwicklung und Interaktion  Psychology of Development and Interaction	Entwicklungs- und sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens von Individuen in sozialen bzw. pädagogischen Kontexten	1 Vorlesung (2 SWS)  und  1 Seminar (2 SWS)	Klausur (60 Min.) <i>oder</i> Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	



Nach Ablauf des Sommersemesters 2016 sind Ersatzmodule gemäß folgender Äquivalenztabelle zu belegen:

<b>Module gem. Anlage 1.1 Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B. A.) vom 13. April 2011 (Leuphana Gazette Nr. 10/11)</b>		<b>Äquivalenzmodule gem. Anlage 1.1 Allgemeiner Teil – Lehren und Lernen (B. A.) vom 14. Januar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 10/15)</b>	
Leistung und Schule	Letztes Angebot WiSe 2015/2016	Schulpädagogik [BA „Lehren und Lernen“]	Erstes Angebot WiSe 2016/2017
Psychologie der Entwicklung und Interaktion	Letztes Angebot WiSe 2015/16	Sozial- und Entwicklungspsychologie [Import aus dem BA „Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik“]	Erstes Angebot WiSe 2016/17



**2.**  
**Neufassung der fachspezifischen Anlage 4.1**  
**Allgemeiner Teil – Lehramt an Grundschulen**  
**(M.Ed.) zur Rahmenprüfungsordnung der**  
**Leuphana Universität Lüneburg für die**  
**Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen**  
**die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt**  
**werden**

Der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg hat am 14. Januar 2015 gem. § 44 Abs. 1 NHG folgende Neufassung der Anlage 4.1 Allgemeiner Teil – Lehramt an Grundschulen (M.Ed.) zur Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden vom 21. Januar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 04/15 vom 06. März 2015) beschlossen. Das Präsidium hat diese Neufassung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG am 25. März 2015 genehmigt.

**ABSCHNITT I**

**Anlage 4.1**  
**Allgemeiner Teil – Lehramt an Grundschulen (M.Ed.)**

**Modulübersicht Allgemeiner Teil – Lehramt an Grundschulen (M.Ed.)**

4.	Master-Arbeit				Entwicklung von Bildungsinstitutionen
3.	Projektband II				Leistung
2.	Projektband I	Praxisblock			Begleitendes und nachbereitendes Praxismodul
1.			Übergänge	Diagnostik	Vorbereitendes Praxismodul

- Praxisphase (30 CP)
- Unterrichtsfach 1 und 2 (je 15 CP)
- Professionalisierungsbereich (20 CP)
- Projektband (15 CP) / Master-Arbeit (25 CP)

**Zu § 8:**

Die **Master-Arbeit** wird im bildungswissenschaftlichen Professionalisierungsbereich oder im Unterrichtsfach geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate.



**Modultabelle Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften – Lehramt an Grundschulen (M.Ed.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. Semester</b>					
Diagnostik [MEdGHR-Prof-1]  Diagnostics	Behandlung psychologischer Methoden und Verfahren zur Diagnostik von Lernleistungen, kognitivem, emotionalem und sozialem Entwicklungsstand und Persönlichkeitsvariablen allgemein.	1 Vorlesung (2 SWS)	Klausur (60 Min.)	5	
Übergänge [MEdG-Prof-2]  Transitions	Wissen über körperliche, kulturelle und soziale Übergänge im Lebenslauf Heranwachsender; Wissen über Ansätze und Methoden der sozial- und kulturwissenschaftlichen Transitionsforschung; Wissen über Grundlagen der Kindheits- und Familienforschung; Wissen über Lern- und Bildungsprozesse der Kindheit.  Erstunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Grundschule.	2 Vorlesungen (je 2 SWS)	Klausur (120 Min.)	5	Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch besuchen die Vorlesung Erstunterricht Mathematik. Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik besuchen die Vorlesung Erstunterricht Deutsch. Studierende, die weder Deutsch noch Mathematik studieren, belegen eine Vorlesung nach Wahl.
<b>3. Semester</b>					
Leistung [MEdGHR-Prof-3]  Educational Achievement	Begriff der Leistung; Leistungsmessung und -beurteilung; Erklärung von Leistung und deren Rückmeldung.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (90 Min.)	5	
<b>4. Semester</b>					
Entwicklung von Bildungsinstitutionen [MEdGHR-Prof-2]  School Development	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Bedingungen, Voraussetzungen und Begründungen von Schul- und Institutionenentwicklung im Bildungsbereich. Sie können, Probleme aus pädagogischen Berufsfeldern unter Bezug auf erziehungs- und organisations-theoretische Diskussionen verstehen, beurteilen und gestalten.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	



**Modultabelle Praxisphase - Lehramt an Grundschulen (M.Ed.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. Semester</b>					
Vorbereitendes Praxismodul [MEdGHR-3]  Pre-Teaching Practice Module	In dem Modul werden in beiden Unterrichtsfächern die fachspezifischen didaktischen Fragestellungen zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht erarbeitet, Unterrichtsentwürfe erstellt, Analysekriterien für Fremd- und Selbstreflexion entwickelt und die Planung präsentiert.	2 Seminare (je 2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	Die Prüfungsleistung wird in einem der beiden Fächer erbracht.
<b>2. Semester</b>					
Praxisblock [MEdGHR-5]  Series of Experiential Learning Units	Die Studierenden erkunden das Handlungs- und Berufsfeld Schule. Sie gestalten Unterricht mit steigendem Zeiteanteil in beiden Fächern selbst, reflektieren und analysieren diesen wissenschaftlich. Durch kooperative Hospitationen und Teilnahme an außer-schulischen Aktivitäten erweitern sie ihre Kompetenzen. Sie partizipieren an schulischen Entwicklungsprozessen und reflektieren die Anforderungen des Berufsfeldes „Schule“.	Praktikum	Portfolio	20	Die Prüfungsleistung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.  Während des Praxisblocks (18 Unterrichtswochen) sind mindestens 15 Zeitstunden an mindestens 3 Tagen pro Woche in der Schule zu absolvieren.  Je Unterrichtsfach finden mind. 3 Beratungen statt.
Begleitendes und nachbereitendes Praxismodul [MEdGHR-4]  Accompanying and follow- up module for teaching practice	Die Studierenden analysieren die fachdidaktischen Anforderungen der Schulpraxis und erarbeiten wissenschaftsbasierte Problemlösungen. Durch die Verknüpfung fachdidaktischer Theorien mit Praxiserfahrungen erweitern sie ihre bereits erworbenen Kompetenzen. Sie setzen diese in Relation zu den geforderten Lehrstandards und reflektieren ihr erreichtes Kompetenzprofil.	4 Seminare (je 1 SWS)  (jeweils 1 Begleit- und ein Nachbereitungsseminar pro Unterrichtsfach)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	

**Modultabelle Projektband und Master-Arbeit - Lehramt an Grundschulen (M.Ed.)**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
<b>1. und 2. Semester (semesterübergreifende Module)</b>					
Projektband I [MEdGHR-1]  Teaching Research Projekt I	Entwicklung einer Forschungsfragestellung. Erarbeitung ihrer theoretischen und methodologischen Bedingungen; Forschungsmethoden, Durchführung eines Projektes in einer Kleingruppe.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	10	Studierende besuchen die „Projektkonferenz“.
<b>3. Semester</b>					
Projektband II [MEdGHR-2]  Teaching Research Projekt II	Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse Organisation und Durchführung einer Projektkonferenz.	1 Seminar (1 SWS)	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	Studierende besuchen die „Projektkonferenz“ zur Vorstellung der Projektergebnisse.
<b>4. Semester</b>					
Master-Arbeit [MEdGHR-6]  Master-Thesis	Vertiefte Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Kontext des Professionalisierungsbereiches oder einem Unterrichtsfach. Die Bearbeitung des Themas setzt eine vertiefte Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur, sowie die Anwendung angemessener Methoden voraus.	1 Seminar (1 SWS)	Master-Arbeit	25	

**ABSCHNITT II**

Diese Neufassung der fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium und nach Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die fachspezifische Anlage 8.1 vom 29. Januar 2014 (Gazette 04/14 vom 2. April 2014 ) außer Kraft.



**3.  
Neufassung der fachspezifischen Anlage 5.1  
Allgemeiner Teil – Lehramt an Haupt- und  
Realschulen (M.Ed.) zur  
Rahmenprüfungsordnung der Leuphana  
Universität Lüneburg für die Bachelor- und  
Master-Studiengänge, mit denen die  
Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt  
werden**

Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzung für ein Lehramt vermittelt werden vom 21. Januar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 04/15 vom 06. März 2015) beschlossen. Das Präsidium hat diese Neufassung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG am 25. März 2015 genehmigt.

**ABSCHNITT I**

**Anlage 5.1  
Allgemeiner Teil – Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)**

Der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg hat am 14. Januar 2015 gem. § 44 Abs. 1 NHG folgende Neufassung der Anlage 5.1 Allgemeiner Teil – Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.) zur

**Modulübersicht Allgemeiner Teil – Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)**

4.	Master-Arbeit					Entwicklung von Bildungsinstitutionen
3.	Projektband II					Leistung
2.	Projektband I	Praxisblock				Begleitendes und nachbereitendes Praxismodul
1.				Psychologie der Veränderung in der Sekundarstufe I	Diagnostik	Vorbereitendes Praxismodul

- Praxisphase (30 CP)
- Unterrichtsfach 1 und 2 (je 15 CP)
- Professionalisierungsbereich (20 CP)
- Projektband (15 CP) / Master-Arbeit (25 CP)

**Zu § 8:**

Die **Master-Arbeit** wird im bildungswissenschaftlichen Professionalisierungsbereich oder im Unterrichtsfach geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate.



**Modultabelle Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften – Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. Semester</b>					
Diagnostik [MEdGHR-Prof-1]  Diagnostics	Behandlung psychologischer Methoden und Verfahren zur Diagnostik von Lernleistungen, kognitivem, emotionalem und sozialem Entwicklungsstand und Persönlichkeitsvariablen allgemein.	1 Vorlesung (2 SWS)	Klausur (60 Min.)	5	
Psychologie der Veränderung in der Sekundarstufe I (MEdHR-Prof-2)  Psychology for change in secondary schools	Vertiefung der Inhalte Entwicklungsförderung und Gesundheitsförderung.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminare (2 SWS)	Klausur (60 Min.) <i>oder</i> Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
<b>3. Semester</b>					
Leistung [MEdGHR-Prof-3]  Educational Achievement	Begriff der Leistung; Leistungsmessung und -beurteilung; Erklärung von Leistung und deren Rückmeldung.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	Klausur (90 Min.)	5	
<b>4. Semester</b>					
Entwicklung von Bildungsinstitutionen [MEdGHR-Prof-2]  School Development	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Bedingungen, Voraussetzungen und Begründungen von Schul- und Institutionenentwicklung im Bildungsbereich. Sie können, Probleme aus pädagogischen Berufsfeldern unter Bezug auf erziehungs- und organisations-theoretische Diskussionen verstehen, beurteilen und gestalten.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	





**Modultabelle Praxisphase - Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. Semester</b>					
Vorbereitendes Praxismodul [MEdGHR-3]  Pre-Teaching Practice Module	In dem Modul werden in beiden Unterrichtsfächern die fachspezifischen didaktischen Fragestellungen zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht erarbeitet, Unterrichtsentwürfe erstellt, Analysekriterien für Fremd- und Selbstreflexion entwickelt und die Planung präsentiert.	2 Seminare (je 2 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	Die Prüfungsleistung wird in einem der beiden Fächer erbracht.
<b>2. Semester</b>					
Praxisblock [MEdGHR-5]  Series of Experiential Learning Units	Die Studierenden erkunden das Handlungs- und Berufsfeld Schule. Sie gestalten Unterricht mit steigendem Zeitanteil in beiden Fächern selbst, reflektieren und analysieren diesen wissenschaftlich. Durch kooperative Hospitationen und Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten erweitern sie ihre Kompetenzen. Sie partizipieren an schulischen Entwicklungsprozessen und reflektieren die Anforderungen des Berufsfeldes „Schule“.	Praktikum	Portfolio	20	Die Prüfungsleistung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.  Während des Praxisblocks (18 Unterrichtswochen) sind mindestens 15 Zeitstunden an mindestens 3 Tagen pro Woche in der Schule zu absolvieren.  Je Unterrichtsfach finden mind. 3 Beratungen statt.
Begleitendes und nachbereitendes Praxismodul [MEdGHR-4]  Accompanying and follow- up module for teaching practice	Die Studierenden analysieren die fachdidaktischen Anforderungen der Schulpraxis und erarbeiten wissenschaftsbasierte Problemlösungen. Durch die Verknüpfung fachdidaktischer Theorien mit Praxiserfahrungen erweitern sie ihre bereits erworbenen Kompetenzen. Sie setzen diese in Relation zu den geforderten Lehrerstandards und reflektieren ihr erreichtes Kompetenzprofil.	4 Seminare (je 1 SWS)  (jeweils 1 Begleit- und ein Nachbereitungsseminar pro Unterrichtsfach)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	



**Modultabelle Projektband und Master-Arbeit - Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsform (Anzahl, Art und SWS)	Art der Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<b>1. und 2. Semester (semesterübergreifende Module)</b>					
Projektband I [MEdGHR-1]  Teaching Research Projekt I	Entwicklung einer Forschungsfragestellung. Erarbeitung ihrer theoretischen und methodologischen Bedingungen; Forschungsmethoden, Durchführung eines Projektes in einer Kleingruppe.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	10	Studierende besuchen die „Projektkonferenz“.
<b>3. Semester</b>					
Projektband II [MEdGHR-2]  Teaching Research Projekt II	Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse Organisation und Durchführung einer Projektkonferenz.	1 Seminar (1 SWS)	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	Studierende besuchen die „Projektkonferenz“ zur Vorstellung der Projektergebnisse.
<b>4. Semester</b>					
Master-Arbeit [MEdGHR-6]  Master-Thesis	Vertiefte Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Kontext des Professionalisierungsbereiches oder einem Unterrichtsfach. Die Bearbeitung des Themas setzt eine vertiefte Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur, sowie die Anwendung angemessener Methoden voraus.	1 Seminar (1 SWS)	Master-Arbeit	25	

**ABSCHNITT II**

Diese Neufassung der fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium und nach Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die fachspezifische Anlage 9.1 vom 29. Januar 2014 (Gazette 04/2014 vom 2. April 2014) außer Kraft.